

Nummer: 34009

Datum: 23.06.2022

Bearbeiter/in: t+e engineering GmbH

Verantwortlich: Betriebs-/Bereichsleiter

Arbeitsbereich: Raum D 009, D 011, D 012

Arbeitsplatz/Tätigkeit: Gasschweiss- / Brennschneidarbeiten ?

## BETRIEBSANWEISUNG NACH GHS

gem. § 14 GefStoffV



Bildungszentrum  
Dresden gGmbH

### GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

#### ACETYLEN - gelöst, in Druckgasflaschen

Form: gasförmig Farbe: farblos Geruch: knoblauchartig

### GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

#### Gefahren für den Menschen

Hohe Konzentrationen können Erstickten verursachen. Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewusstseins sein. Das Opfer bemerkt das Erstickten nicht. In niedrigen Konzentrationen können narkotische Effekte entstehen. Symptome: Schwindelgefühl, Kopfschmerz, Übelkeit und Koordinationsstörungen.

#### Gefahren für die Umwelt

Extrem entzündbares Gas. Unter Druck stehende Gase - gelöste Gase. Mit und ohne Luft explosionsfähig. Kann bei Erwärmung explodieren.

**Eigenschaften:** Gas ist farblos, riecht knoblauchartig, in Druckgasflaschen, in einem Lösemittel gelöst, das sich in einer porösen Masse befindet, leichter als Luft, teilweise in Wasser löslich 1.185 mg/l, brennbar.

Gas kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Gas bildet mit Kupfer (keine Legierungen mit mehr als 65 % Kupfer verwenden), Silber und Quecksilber explosionsfähige Acetylide. Kann heftig reagieren mit brandfördernden Stoffen. Kann sich bei hohen Temperaturen und/oder hohem Druck oder bei Anwesenheit eines Katalysators heftig zersetzen.

**Im Brandfall:** Durch unvollkommene Verbrennung kann Kohlenstoffmonoxid entstehen.



Gefahr



### SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



#### Arbeitsstätte:

- Wirksame Be- und Entlüftung besonders im Deckenbereich sicherstellen. Augenspüleinrichtung muss in der Nähe des Arbeitsbereichs vorhanden sein mit Kennzeichnung der Stelle. Feuerlöscher der Brandklasse ABC aufstellen und Standorte kennzeichnen. Von Flammen und starken Wärmequellen fernhalten, starker Sonnenbestrahlung nicht aussetzen. Funkenbildung vermeiden. Nach dem Anschluss an die Verbrauchsanlage Raum gut lüften. Gasflaschen nach Gebrauch immer am Hauptventil schließen. Ausrüstung beim Schweißen zuverlässig erden, nur Ex-geschützte Geräte verwenden. Nur eine Ersatzflasche am Arbeitsplatz vorhalten.



#### Ab-/Umfüllen:

- Acetylenflaschen immer so stellen oder legen, dass das Ventil der höchste Punkt ist. Gas nicht ohne Zündung aus der Flasche ausströmen lassen.



#### Transport:

- Druckgasbehälter sind bei der Beförderung auf Fahrzeugen so zu verstauen, dass sie nicht umkippen, herabfallen oder ihre Lage verändern können. Nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist. Das Flaschenventil muss geschlossen und dicht sein. Ventilverschlussmutter/ Verschlussstopfen (soweit vorhanden) und Ventilschutzvorrichtung müssen korrekt befestigt sein. Ausreichende Lüftung sicherstellen. **ADR/RID-Einstufung:** Klasse 2. UN-Nr.: 1001, Gefahrzettel: 2.1.



#### Lagerung:

- Nicht in Arbeitsräumen, Durchgängen oder Durchfahrten, Treppenträumen, Gebäude- oder Stockwerksfluren lagern oder bereitstellen. Druckgasflaschen außerhalb von Arbeitsräumen lagern, in Lagern im Freien. Gegen Umfallen sichern. Lagerort muss kühl (unter 50 °C) und gut gelüftet sein. Ventil dicht geschlossen halten. Getrennt lagern von brandfördernden, oxidierenden Gasen. Nicht zusammen lagern mit brennbaren, leicht entzündlichen Stoffen.



#### Organisatorische Schutzmaßnahmen

#### Informationen zu Lagermenge und Lagerort beachten:

- Nicht mehr als Tagesbedarf u. getrennt von anderen Gefahrstoffen am Arbeitsplatz aufbewahren. TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

#### Aufbewahrung persönlicher Schutzausrüstung:

- Schutz- bzw. Arbeitskleidung nicht mit Straßenkleidung zusammen aufbewahren.

### Beschränkungen für Beschäftigte:

- Beschäftigung Jugendlicher erlaubt, soweit dies zur Erreichung ihres Ausbildungsziels erforderlich ist und wenn ihr Schutz durch die Aufsicht eines Fachkundigen gewährleistet ist (nach JArbSchG).

### Zusatzinformationen beachten:

- Informationen und Verarbeitungshinweise des Herstellers oder Lieferers.
- DGUV-Regel 100-500 Kap. 2.26 "Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren".

### Prüfung:

- Druckgasbehälter, die örtlich erhitzt oder der Brandhitze ausgesetzt waren, müssen deutlich entsprechend gekennzeichnet und vor einer eventuellen Weiterverwendung geprüft werden.



### Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

**Hautschutz:** Nach Beendigung der Arbeiten Gel oder Paste zur Reinigung, nach der Reinigung mäßig fette Creme zur Pflege benutzen.

**Handschutz:** Schutzhandschuhe entsprechend der Durchführung der Arbeiten benutzen.

**Augenschutz:** Schutzbrille entsprechend der Durchführung der Arbeiten benutzen.

**Körperschutz:** Schutzkleidung (schwer entflammbar) entsprechend der Durchführung der Arbeiten benutzen.

**Fußschutz:** Schutz- bzw. Sicherheitsschuhe nach DIN EN 345 tragen.



### Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Während des Umgangs keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren. Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen.



## VERHALTEN IM GEFAHRFALL



### Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Kleine oder Entstehungsbrände löschen mit CO<sub>2</sub>-, Pulver-, Schaumlöscher. Wassersprühstrahl bei größeren Bränden. Im Brandbereich befindliche Behälter mit Sprühwasser kühlen und, wenn möglich, aus der Gefahrenzone bringen.

### Acetylenzerfall

Bei Verdacht auf Acetylenzerfall (Flasche wird warm und/oder Rußaustritt aus dem Ventil) Flaschenventil sofort schließen. Flasche intensiv aus geschützter Position kühlen. Sollte sich die Erwärmung der Flasche nicht stoppen lassen, besteht Berstgefahr. Umgebung räumen und die Feuerwehr verständigen.



### Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung

Gasaustritt zu stoppen versuchen, Zündquellen vermeiden bzw. beseitigen. Für ausreichende Lüftung in Räumen sorgen. Eindringen in tiefer gelegene Räume (Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze) verhindern.

### Wichtige Rufnummern:

**Feuerwehr:** 112

**Rettungsleitstelle:** 112

**D-Arzt:** Siehe „Aushangpflichtige

**Ersthelfer:** Informationen"

**Vorgesetzte:** Tel.-Nr.:

## ERSTE HILFE



### Nach Verbrennungen:

Kleinere Verbrennungen sofort mindestens zehn Minuten mit kaltem Wasser kühlen, bei anhaltenden Beschwerden zum Arzt gehen. Bei großflächigen offenen Verbrennungen die Brandwunde mit einem sterilen Tuch abdecken, keine Salbe auftragen, Notarzt rufen.

### Nach Einatmen:

Das Betroffene ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgeräts in frische Luft zu bringen. Warm- und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.

### Nach Kleidungskontakt:

Durchgaste Kleidung vorsichtig entfernen. Vor Wiederverwendung gründlich reinigen.

### Hinweise für den Arzt:

Sicherheitsdatenblatt bzw. Betriebsanweisung beachten.

### Hinweise für Ersthelfer:

Betroffenen unter Selbstschutz gegen den Wind aus der Gefahrenzone bergen und an die frische Luft bringen.

## SACHGERECHTE ENTSORGUNG



Rückfrage beim Gaslieferanten über Rücknahme.

### Abfallschlüssel nach AVV:

Die Zuordnung von Abfallschlüsselnummern nach dem

### Abfallbezeichnung:

EAK ist branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.